

Deals

■ Grosso Tec greift nach S&T

Die Beteiligungsgesellschaft Grosso Tec verleiht sich immer mehr Anteile an dem Linzer Softwareunternehmen S&T ein. Das freiwillige öffentliche Teilangebot bezog sich auf den Kauf von bis zu 5,5 Millionen S&T-Aktien zu einem Preis von je 15,30 Euro. Zu diesem Kurs trennten sich jedoch nur wenige Anleger von ihren Aktien. Hinter der Käuferin stehen der S&T-CEO Hannes Niederhauser und der österreichische Investor Erhard Grossnigg. Dieser wiederum ist ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender von S&T und hielt über die ihm ebenfalls zuzurechnende Grosso Holding in der Vergangenheit bereits rund 14 Prozent an S&T. Von dieser Beteiligung trennte er sich 2016, als der taiwanesischen Elektronikfirma Foxconn bei dem Technologieunternehmen einstieg. Das im Rahmen des aktuellen Angebots erworbene Paket hätte bei vollem Umfang etwas mehr als 8 Prozent der S&T-Aktien entsprochen. Bis zum Ende der Annahmefrist Anfang April waren bei der Raiffeisen Bank International als der von der Bieterin bestellten Annahme- und Zahlstelle jedoch nur 26.635 S&T-Aktien in das Teilangebot eingereicht und damit rechtswirksam angenommen worden. Dies entspricht einem Anteil von 0,04 Prozent des gesamten Grundkapitals der S&T. Eine Meldepflicht besteht in Österreich ab 4 Prozent. Doch Grosso Tec erwarb unabhängig von dem Teilangebot jede Menge weitere S&T-Aktien: So etwa Mitte April 335.448 Stück zu je rund 16 Euro. Zuletzt kaufte die Gesellschaft weitere knapp 20.000 Aktien des Unternehmens, jeweils zu einem Kurs von mehr als 16 Euro pro Stück.

S&T selbst plant seit Längerem, seine IT-Dienstleistungssparte zu verkaufen und sein Know-how im profitableren Bereich des Internets der Dinge zu bündeln. Vor diesem Hintergrund ist auch eine Umfirmierung in ‚Kontron AG‘ geplant. Unter der Marke Kontron vertreibt das Unternehmen bereits Technologien rund um das Internet der Dinge. Im Zuge eines Verkaufs der IT-Dienstleistungssparte könnte auch die Marke S&T veräußert werden. An dem Augsburger Rechner-Technologiehersteller Kontron hatte sich S&T 2016 im Zuge des Einstiegs von Foxconn bei S&T beteiligt.

Berater Grosso Tec



Pelzmann Gall Größ
(Wien): **Dr. Mario Gall**
(Federführung);
Associates: Dr. Zurab
Simonishvili (beide
Corporate/M&A; Kapital-

marktrecht), Georg Harer (M&A/Finanzierung)
Pinsent Masons (München): Thomas
Mayrhofer (Federführung; Corporate/M&A),
Gudrun Moll (Aktien-/Kapitalmarkt-
recht), Dr. Holger Kessen (Bank- und Kapitalmarkt-
recht); Associate: Domenico Schwan (Bank-
und Finanzrecht)

Berater S&T



Schönherr (Wien):
Dr. Sascha Schulz
(Corporate/M&A),
Christoph Moser;
Associate: Angelika
Fischer (Rechtsanwalts-

anwältin; beide Kapitalmarkt-
recht)
Hogan Lovells: Prof. Dr. Michael Schlitt
(Gesellschafts- und Kapitalmarkt-
recht; Frankfurt), Dr. Lutz Angerer (beide Federführung),
Thomas Weber (beide Gesellschafts- und
Finanzrecht; beide München); Associate:

Leon Lindemann (Gesellschafts- und Kapital-
marktrecht; Frankfurt)

Berater Raiffeisen Bank International

Wolf Theiss (Wien): Marika Lomashvili (Feder-
führung; Bank- und Finanzrecht) – aus dem
Markt bekannt

Hintergrund: Namenspartner Gall, eine
Koryphäe im Übernahmerecht, berät
den Investor Grossnigg seit Langem
und hat in der Vergangenheit auch
schon S&T zur Seite gestanden.

Pinsent Masons-Partner Mayrhofer ist
ebenfalls kein Unbekannter im Zusam-
menhang mit S&T-Transaktionen. Er
und Moll berieten das Linzer Unter-
nehmen beispielsweise, als es sich
2016 an Kontron beteiligte.

S&T ist auch eine langjährige Mandan-
tinn von Schönherr-Partner Moser. Die
Federführung lag in diesem Fall aller-
dings beim Counsel und Übernahme-
rechtsexperten Schulz. Über Empfeh-
lung der österreichischen Kanzlei kam
auch Hogan Lovells ins Mandat. Der
Frankfurter Partner Schlitt ist einer der
deutschlandweit bekanntesten An-
wältinnen im Eigenkapitalmarkt-
recht. Corporate-Chef Angerer ist ebenfalls eine
Größe im deutschen Anwaltsmarkt.
Wolf Theiss-Anwältin Lomashvili wurde
im September 2021 zur Partnerin
ernannt. Die Kanzlei gehört im Bank-
und Finanzrecht zur Marktspitze und
ist im Kapitalmarktrecht die führende
Praxis des Landes. (co)

■ Porsche Holding kauft Dresdner VW-Händlergruppe

Die Volkswagen Automobilhandels-
gruppe Deutschland (VGRD) will die
Auto-Holding Dresden übernehmen.
Verkäufer der sächsischen Handels-

Die Associates Karcher und Reuter hatten die Projektleitung der Bereiche Tax Due Diligence und Strukturierung sowie Legal Due Diligence inne.

Zur Steuerung des Mandats trug aus Salzburg auch General Counsel Watzinger bei. Er hatte Ende des vergangenen Jahres bei der Volkswagen-Tochter Porsche Holding die Führung der Rechtsabteilung übernommen.

Auf Verkäuferseite war Wollweber von Streck Mack Schwedhelm, der die Auto-Holding Dresden bereits des Öfteren beraten hat, federführend tätig. Die für Steuerstrafrecht und Steuerrechtsverfahren bekannte Kanzlei baute in den letzten drei Jahren auch ihre M&A-Praxis aus und beriet unter anderem Arztpraxen, Kanzleien und Versicherungsmakler bei Transaktionen.

Neben Wollweber stand mit Kugelberg ein namhafter Gesellschaftsrechtler aus Dresden. Bereits Anfang der 1990er-Jahre hatte er das Dresdner Büro der multidisziplinären Kanzlei Schneider + Partner gegründet, das mittlerweile größer ist als ihr Münchener Stammsitz. (pp)

■ Hexagon steigt bei LNG-Tankspezialist ein

Der österreichische Tanktechnologieanbieter Cryoshelter hat das Interesse von Hexagon geweckt. Der norwegische Konzern beteiligt sich am Geschäft mit Flüssigerdgas sowie Flüssigwasserstoff.

Das 2008 gegründete Unternehmen Cryoshelter ist spezialisiert auf Flüssiggastanktechnologien. Cryoshelter hat eine Technologie für einen klimaschonenderen Transport von Flüssigerdgas und Wasserstoff auf Schwerlastkraftwagen und Bussen entwickelt und patentiert. Gemeinsam wollen die Unternehmen diese künftig weiterentwickeln.

Konkret kauft Hexagon Composites 40 Prozent des Flüssigerdgasgeschäftsbereichs, mit der Option, die restlichen Anteile in den nächsten drei

bis zehn Jahren zu erwerben. Zudem kauft Hexagon Purus 40 Prozent des Flüssigwasserstoffgeschäfts, ebenfalls mit der Option auf einen Kauf der restlichen Anteile innerhalb von fünf bis zehn Jahren nach Closing. Der Abschluss der Transaktion wird im dritten Quartal 2022 erwartet.

Berater Hexagon



SCWP Schindhelm:

Dr. Immanuel Gerstner,

Dr. Lukas Leitner (beide

Federführung; beide

Wien), Dr. Roland

Heinrich (Arbeitsrecht;

Wels), Philipp Reinisch (IP/IT; Wien),

Dr. Christina Hummer (Direktinvestitionskontrolle; Wien/Brüssel)

Berater Cryoshelter



Binder Grösswang

(Wien): **Dr. Florian Kohl,**

Christoph Schober

(beide Federführung,

beide Corporate/M&A),

Clemens Willvonseder

(Steuerrecht); Associates: Dr. Regina Kröll

(Regulatory), Sabine Apfl-Trompeter, Manuel

Müllner (beide Arbeitsrecht), Valentina Hekele

(Corporate; Rechtsanwaltsanwältin)

Hintergrund: SCWP kam über eine Empfehlung aus dem Markt ins Mandat.

Die Mandatierung von Binder Grösswang erfolgte ebenfalls aufgrund einer persönlichen Empfehlung. In Steuerfragen setzte die Verkäuferin dem Vernehmen nach auf Deloitte. (co)

■ Tlapa-Kaufhaus geht an LLB Immo

LLB Immo, eine Tochter der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich), hat das Tlapa-Kaufhaus in Wien-Favoriten erworben. Entwicklerin und Verkäuferin ist die Vermehrt-Gruppe. Der Ankauf stellt das größte Objekt des LLB Semper Real Estate dar, dem offenen Immobilienpublikumsfonds der LLB-Gruppe.

Der ‚Tlapa‘ war ein renommiertes und traditionsreiches Modekaufhaus im 10. Wiener Gemeindebezirk, das 2016 schloss und sich seit 2021 im Umbau befindet. Vermehrt will das Gebäude bis zum dritten Quartal 2024 zu einem gemischt genutzten Büro- und Geschäftshaus umgestalten.

Das Projekt umfasst mehr als 11.500 Quadratmeter Nutzfläche und liegt in unmittelbarer Nähe zum Wiener Hauptbahnhof, Quartier Belvedere und Neues Landgut. Neben Einzelhandels- und Büroflächen sollen auch 130 Serviced Apartments und eine Tiefgarage mit 110 Stellplätzen entstehen. Es wird eine ÖGNI-Platin-Zertifizierung angestrebt, womit das Projekt als nachhaltig und energieeffizient im Sinne der EU-Taxonomie und der ESG-Richtlinien eingestuft würde.

Vermehrt hat für das Objekt langfristige Bestandverträge abgeschlossen, unter anderem mit Limehome für den Betrieb der Serviced Apartments.

Berater LLB Immo



DSC Doralt Seist

Csoklich (Wien):

Dr. Wilfried Seist;

Associates: Antonia

Temmel, Dr. Kristian

Mayrhofer (Rechtsan-

waltsanwältin; alle Immobilienrecht)

TPA (Wien): Erich Resch (Steuern) – aus dem Markt bekannt

Berater Vermehrt



Schönherr (Wien):

Arabella Eichinger;

Associate: Tabea Moser,

Constantin Klausegger

(beide Rechtsanwalts-

anwältin; alle Immobili-

enrecht)

Franz Höchtl (Steuern; St. Pölten) – aus dem Markt bekannt

Hintergrund: DSC-Partner Seist ist einer der renommiertesten Immobilienrechtler Österreichs und hat einen langen Trackrecord. LLB setzte etwa auch beim Kauf des ‚Science Park‘ in